



Privatkunden Geschäftskunden Kundenservice Online-Banking Meine Allianz

Produkte Lösungen für Ihre Lebenslage Newsletter Ratgeber Für Junge Leute Kundenmagazin

Login

Allianz Privatkunden Ratgeber August 2013

Geblizt!

Empfehlen

Bußgeld: Wann sich Einspruch lohnt



Zu schnell gefahren, bei Rot über die Ampel, unerlaubtes Überholen: Mehr als 4,3 Millionen Mal erhielten Deutschlands Autofahrer im vergangenen Jahr einen Bußgeldbescheid mit mindestens 40 Euro Strafe - nicht mitgerechnet sind Knöllchen und Verwarnungsgelder bei geringen Verfehlungen. 442.000 Fahrverbote wurden ausgesprochen.

Überhöhte Geschwindigkeit ist die Ursache für 70.000 Unfälle pro Jahr in Deutschland. Rund 40 Prozent der Verkehrstoten sind auf Kollisionen als Folge von zu hohen Tempos zurückzuführen. Verkehrskontrollen sollen die Unfallzahlen deshalb senken, doch immer öfter werden Blitzer und Messmethoden angezweifelt. Wie fehlerhaft sind die Messmethoden wirklich und wann lohnt es sich Einspruch zu erheben?

Wo die Fehlerwahrscheinlichkeit am höchsten liegt

Laut einer Blitzerstudie aus dem Jahre 2009, sind mehr als drei Viertel aller Bußgeldverfahren wegen überhöhter Geschwindigkeit in Deutschland fehlerhaft. Tatsächlich handelte es sich dabei überwiegend um Formfehler, laut Frank Häcker, geschäftsführendes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltsverein. Trotzdem lagen auch technische Fehler zugrunde.

Bei der Messung per Laser ist die Fehlerwahrscheinlichkeit am höchsten. Laserpistolen messen bis zu 1000 Meter weit. Der menschliche Faktor spielt eine große Rolle. Das Gerät muss richtig bedient werden, zudem können Objekte zwischen Laserpistole und Fahrzeug den Messwert verfälschen.



Auch das Poliscan-Verfahren ist fehleranfällig. Per Laser-Scanning werden gleich mehrere Autos auf unterschiedlichen Spuren erfasst. Hier wird die Messung bis zu 50 Meter vor dem Foto gemacht. Auf den letzten 50 Metern kann aber ein Fahrzeug dazwischen kommen und schon wird der eigentliche Tempoverstoß einem falschen Auto zugeordnet.

Fehlerhafte Messungen entstehen auch bei Geräten, die sich an konkreten Straßen- und Justierposten orientieren oder in einem ganz bestimmten Winkel aufgestellt werden müssen. Wird nicht präzise vorgegangen, kann das Messergebnis verfälscht sein.

„Ich war's nicht!“

Wann sich Einspruch einlegen lohnt

Wie Sie Einspruch einlegen



Unser Experte

Rechtsanwalt Dr. Frank Häcker ist spezialisiert auf Verkehrsrecht und Strafrecht. Er ist Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht, Mitherausgeber der Zeitschrift für Schadensrecht und Dozent bei Fortbildungsveranstaltungen für Rechtsanwälte.

Mehr Infos: <http://www.drhaecker.de/>

Allianz vor Ort

Ihre Adresse:

PLZ / Ort

Straße

Vertretung suchen

Besuchen Sie uns auf:

Kontakt

Telefonnummern & Adressen
Fragen zum Unternehmen
Beratung und Information
Terminvereinbarung

Service

Kilometerstand melden
Meine Allianz
Schaden melden Privatkunden
Vertragsangelegenheiten
Anregungen & Kritik
Hinweisgebersystem (Compliance)
E-Mail Newsletter
Unterstützung beim Fahrzeugkauf- und verkauf
Kundenbericht

Gemerkte Inhalte